

ZWISCHENBERICHT ZUM 2. QUARTAL

Q2



## Brief des Vorstands

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,  
sehr geehrte Damen und Herren,

auch im zweiten Quartal haben wir unsere Neuausrichtung erfolgreich vorangetrieben. Inzwischen sind alle im Rahmen der Neustrukturierung geplanten Maßnahmen unseres Alphaform Excellence Programms eingeleitet und befinden sich auf gutem Weg. Das Programm steht auf fünf Säulen: Dem Umbau und der selektiven Erweiterung der Vertriebsorganisation, drei individuellen Programmen für die Fertigung an unseren drei Standorten Eschenlohe, Feldkirchen und Stade sowie dem Schaffen einer offenen und vertrauensvollen Unternehmenskultur. Überall erreichten wir in den vergangenen Monaten deutliche Fortschritte. Dadurch haben wir an Sicherheit in der Umsetzung, wie an Vertrauen in den Erfolg unserer Neuausrichtung gewonnen.

Die wichtigste Botschaft aber ist: Wir liegen im Plan. Zwar weist Alphaform mit -0,2 Mio. € noch immer ein negatives EBITDA im ersten Halbjahr aus. Doch operativ – also ohne die Kosten der Neustrukturierung – erwirtschaftet das Unternehmen auf diesem Ergebnisniveau keine Verluste mehr. Der Umsatz stieg gegenüber dem ersten Vorjahreshalbjahr um 14,9 Prozent auf 14,5 Mio. €. Diese Geschäftsausweitung erforderte im zweiten Quartal zusätzliches Umlaufvermögen. Dies belastete den Cashflow des ersten Halbjahres.

Nach den „ersten 100 Tagen im Amt“ als Vorstand darf ich berichten, dass die Alphaform wieder Boden unter die Füße bekommen hat. Darüber hinaus erlebe ich, wie das Unternehmen durch den frischen Wind zu erwachen beginnt – die Menschen blicken wieder mit Zuversicht nach vorne. Mehr und mehr Mitarbeiter kommen mit Ideen auf mich zu. Ich habe eine engagierte Mannschaft kennengelernt, die in der Neuausrichtung ihre Chancen erkennt und nutzt.

In den kommenden Monaten gilt es, unser Alphaform Excellence Programm weiter umzusetzen. Schritt für Schritt werden wir interessanter für unsere Kunden, verlässlicher für unsere Mitarbeiter und Geschäftspartner sowie profitabler für unsere Aktionäre und Investoren. Unseren Plan bestätigen wir: Zum Jahresende soll das Ergebnis nur noch durch die Kosten der Neustrukturierung belastet sein. Das bedeutet einen Fehlbetrag von rund -1 Mio. €, wobei das operative Ergebnis im Plus liegt.

Ihr



Dr. Hanns-Dieter Aberle  
Vorstand Alphaform AG

## Alphaform im 1. Halbjahr 2014: Neuausrichtung im Plan

Die wesentlichen Kennzahlen für das 1. Halbjahr des Geschäftsjahrs 2014 sind:

- Im 2. Quartal 2014 steigt der Umsatz um 15,4 % auf 6,972 Mio. €. Im gleichen Zeitraum des Vorjahres hatte Alphaform 6,041 Mio. € umgesetzt. Für den Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni erhöht sich der Umsatz um 14,9 % von 12,608 Mio. € im Jahr 2013 auf 14,485 Mio. € im Jahr 2014.
- Die Auftragsbestände im Konzern zum 30. Juni 2014 belaufen sich auf 4,6 Mio. €, im Vorjahr waren es 3,0 Mio. € zum 30. Juni 2013.
- Das EBITDA im 2. Quartal 2014 steigt gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum von -0,636 Mio. € auf -0,200 Mio. €. Im gesamten 1. Halbjahr verbesserte sich das EBITDA von -0,288 Mio. € im Jahr 2013 auf -0,183 Mio. € im Jahr 2014.
- Das Konzernergebnis nach Zinsen und Steuern verbessert sich im 2. Quartal gegenüber dem Vorjahr um 0,445 Mio. €, von -1,031 Mio. € im Q2 2013 auf -0,586 Mio. € im Q2 2014. Für den Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni verändert sich das Konzernergebnis nach Zinsen und Steuern um 0,083 Mio. €, von -1,067 Mio. € im 1. Halbjahr 2013 € auf -0,984 Mio. € im aktuellen Berichtszeitraum.
- Das Ergebnis je Aktie verbessert sich für das 2. Quartal von -0,19 € im Jahr 2013 auf -0,11 € im Jahr 2014. Auf das gesamte 1. Halbjahr gesehen steigt das Ergebnis je Aktie leicht von -0,20 € im Jahr 2013 auf -0,19 € im Jahr 2014.
- Der Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit liegt in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2014 bei -2,361 Mio. €, gegenüber -0,195 Mio. € im Berichtszeitraum des Vorjahres.
- Die Mitarbeiteranzahl in Personaleinheiten beträgt 247 zum Stichtag 30. Juni 2014, zum Vorjahresstichtag waren 231 Mitarbeiter im Konzern tätig.

## Wesentliche Konzernkennzahlen der Alphaform Gruppe

T€, außer Mitarbeiter und Ergebnis je Aktie	2. Quartal			1. Januar - 30. Juni		
	2014	2013	Veränderung in %	2014	2013	Veränderung in %
Umsatzerlöse	6.972	6.041	15,4	14.485	12.608	14,9
EBITDA	-200	-636	68,6	-183	-288	36,5
Betriebsergebnis	-506	-945	46,5	-803	-892	10,0
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-586</b>	<b>-1.031</b>	<b>43,2</b>	<b>-984</b>	<b>-1.067</b>	<b>7,8</b>
Ergebnis pro Aktie	-0,11	-0,19	42,1	-0,19	-0,20	5,0
Eigenkapital zum 30.06. (*)				7.476	6.626	12,8
Bilanzsumme zum 30.06. (*)				17.321	15.765	9,9
Eigenkapitalquote (Prozent)				43,2	42,0	2,7
Freie liquide Mittel und Wertpapiere des Umlaufvermögens zum 30.06. (*)				1.407	1.152	22,1
Mitarbeiter Konzern zum 30.06. (in Personaleinheiten)				247	231	6,9

\* (2013 Angaben zum Stichtag 31.12.)

## Zwischenkonzernlagebericht

### Entwicklung Unternehmenssituation / Branchenüberblick

Die Konjunktur entwickelte sich in den ersten sechs Monaten des Jahres 2014 wie erwartet. Dies erlaubte Alphaform, das Umsatzwachstum im 2. Quartal gegenüber dem Vorjahr auf 15,4% zu steigern (1. Quartal 2014: 14,4%). Der saisonbedingte Umsatzrückgang vom 1. Quartal zum 2. Quartal fiel mit -7,2% in diesem Jahr etwas geringer aus (Vorjahr: -8,2%). Über das gesamte erste Halbjahr konnte Alphaform mit einem Umsatz von 14,5 Mio. € ein Wachstum von 14,9% erreichen (2013: 12,6 Mio. €). Sowohl der Standort Feldkirchen als auch der Standort Eschenlohe profitierten von der stabilen Nachfrage nach Prototypen aus der deutschen Automobilindustrie. Auch bei orthopädischen Implantaten blieben Konjunkturentwicklung und Auftragslage gut. Alle Alphaform-Standorte verzeichneten steigende Volumina. Die durch das Alphaform-Excellence-Programm bereits erreichte Produktivitätssteigerung erlaubte uns, das Volumenwachstum mit unterproportionalem Personalaufbau zu bewältigen. Deshalb konnten die Ergebnisse im 2. Quartal 2014 gegenüber dem Vorjahresquartal um gut 0,4 Mio. € verbessert werden. Die internen Planziele wurden erreicht.

Der Bereich Additive Manufacturing Kunststoff und Modellbau (AM Plastic) verzeichnete im 1. Halbjahr 2014 eine deutliche Umsatzsteigerung von 16%; der darin enthaltene Standort Feldkirchen konnte sogar um 17% zulegen. Die beiden im April neu in Betrieb genommenen hoch produktiven 3D-Druck-Maschinen trugen erfolgreich zum Umsatzwachstum bei. Wie geplant werden ab Juli zwei weitere Maschinen die Kapazitäten verstärken. Das Segmentergebnis AM Plastic ist im 1. Halbjahr 2014 hinter dem des Vorjahres zurückgeblieben, jedoch nur aufgrund der Aufwendungen für die Neustrukturierung.

Im Bereich Additive Manufacturing Metal und Rapid Tooling (AM Metal), der in unserer Tochtergesellschaft Claho zusammengefasst ist, erreichte Alphaform im 1. Halbjahr 2014 ein Wachstum von über 30%. Parallel zur Implementierung des Projekts Alphaform-Excellence konnte das Segmentergebnis auf +3% gehoben werden.

Bei unserer Tochter MediMet in Stade konnten wir die guten Vertriebsfolge zunehmend in steigende Produktionszahlen umsetzen. Das Projekt Alphaform-Excellence erhöhte die Kapazität des Standorts Stade, indem Engpässe beseitigt und Prozessverbesserungen eingeführt wurden. Im 2. Quartal stieg der Umsatz um 15,9%, über das gesamte 2. Halbjahr lag der Zuwachs bei 8,3%. Das Segmentergebnis verbesserte sich um 4 Prozentpunkte. In Zusammenarbeit mit Claho wurden mehrere Titan-Maßimplantate in 3D-Druck realisiert, die anschließend erfolgreich implantiert wurden.

Die Alphaform-Tochtergesellschaften in Skandinavien und Großbritannien trugen mit steigenden Umsätzen und Ergebnissen zur positiven Ergebnisentwicklung im Konzern bei.

Konzernweit wurde das EBITDA im zweiten Quartal 2014 gegenüber dem Vorjahr deutlich verbessert, von -0,6 Mio. € auf -0,2 Mio. €. Das EBITDA des ersten Halbjahres lag bei -0,2 Mio. € zu -0,3 Mio. in 2013. Die durch die Umsatzausweitung notwendig gewordene Erhöhung des Umlaufvermögens (Working Capital) sowie die Ergebnisentwicklung erklären den negativen Netto Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit, der im Rahmen der erwarteten Größenordnung liegt.

## **Vermögens-, Finanz- und Ertragslage**

### **Umsatzentwicklung und Auftragslage**

Gegenüber dem Vorjahreszeitraum stieg der Konzernumsatz um 14,9 % auf 14,485 Mio. €, ausgehend von 12,608 Mio. € in den ersten sechs Monaten 2013.

Der Auftragsbestand zum Ende des zweiten Quartals 2014 beträgt 4,6 Mio. €. Der Auftragsbestand erhöhte sich somit um 53,3% gegenüber dem gleichen Stichtag des Vorjahres (Auftragsbestand zum 30. Juni 2013: 3,0 Mio. €).

### **Materialaufwendungen und Rohergebnis**

Im 2. Quartal 2014 ist das erwirtschaftete Rohergebnis mit 67,4% um 8,8% höher als im Vergleichszeitraum 2013 mit 58,6%.

Die Materialaufwendungen sind im 2. Quartal 2014 gegenüber 2013 um 0,373 Mio. € von 2,214 Mio. € auf 2,587 Mio. € gestiegen.

### **Ertragslage**

Das Ergebnis des Alphaform Konzerns hat sich im 2. Quartal 2014 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 0,445 Mio. € verbessert, von -1,031 Mio. € im 2. Quartal 2013 auf -0,586 Mio. € im 2. Quartal 2014. Grund für den Verlust sind im Wesentlichen die Kosten Neustrukturierung.

### **Personalaufwand**

Der Personalaufwand ist im 2. Quartal 2014 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 0,396 Mio. € gestiegen. Dies entspricht einem Anstieg um 14,9%. Dies ist nicht nur auf die um 6,9% gestiegene Mitarbeiterzahl zurückzuführen, sondern auch eine Auswirkung der Umstellung auf einen periodengerechten Ausweis der Personalkosten.

### **Abschreibungen**

Die Höhe der Abschreibungen hat sich im 2. Quartal 2014 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres leicht vermindert. Die Abschreibungen betragen im 2. Quartal 2014 0,306 Mio. € und lagen damit um 1,0% niedriger als im 2. Quartal 2013 mit 0,309 Mio. €. Die im Rahmen der Neuausrichtung vorgenommenen Sachinvestitionen werden derzeit über alternative Finanzierungsmodelle, die keine Abschreibungen auslösen, dargestellt.

### **Sonstige betriebliche Aufwendungen**

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind mit 1,854 Mio. € im 2. Quartal 2014 um 0,327 Mio. € höher als im gleichen Zeitraum des Vorjahres mit 1,527 Mio. €. Ursache ist der erwartete erhöhte Beratungsaufwand für die Neustrukturierung.

### **Finanzierung und Kapitalfluss**

Die Kapitalflussrechnung des Konzerns zeigt die Herkunft und Verwendung der Zahlungsströme in den ersten sechs Monaten der Geschäftsjahre 2014 und 2013. Dabei werden Zahlungsströme aus der laufenden Geschäftstätigkeit sowie aus der Investitions- und der Finanzierungstätigkeit unterschieden.

Der Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit per 2. Quartal 2014 lag mit -2,361 Mio. € um 2,166 Mio. € unter dem Cash Flow des Vergleichszeitraums des Vorjahres mit -0,195 Mio. €. Hauptursache für den im Vergleich zum Vorjahreszeitraum niedrigeren Cash Flow sind neben dem Ergebnis der erhöhte Working Capital Bedarf aufgrund der Umsatzausweitung.

Der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit betrug per 2. Quartal 2014 -0,311 Mio. €, wobei der größte Teil aus dem Erwerb von Sachanlagen resultiert.

Aus dem Cash Flow der Finanzierungstätigkeit ergibt sich per 2. Quartal 2014 ein Mittelzufluss in Höhe von 2,827 Mio. €, der durch die durchgeführte Kapitalerhöhung und das eingeräumte Gesellschafterdarlehen in Summe von 3,180 Mio. € entstand und dem eine deutlich geringere Inanspruchnahme der kurzfristigen Kreditlinien gegenüberstand. Im Vergleichszeitraum des Vorjahres ergab sich in diesem Bereich ein ausgeglichener Wert.

Der Bestand an Zahlungsmitteln hat sich zum Vergleichszeitpunkt des vergangenen Jahres um 0,511 Mio. € erhöht. Zum Stichtag 30. Juni 2014 betrug der Bestand an frei verfügbaren liquiden Mitteln 1,407 Mio. € gegenüber 0,896 Mio. € zum Stichtag 30. Juni 2013.

## **Bilanz**

Die Bilanzsumme betrug per 30. Juni 2014 17,321 Mio. € und hat sich gegenüber dem Bilanzwert zum Stichtag 31. Dezember 2013 mit 15,765 Mio. € um 1,556 Mio. € erhöht. Die Eigenkapitalquote stieg von 42,0 % zum 31. Dezember 2013 auf 43,2 % zum 30. Juni 2014.

Die größten Änderungen im Vergleich zum Jahresende 2013 betreffen die Positionen Forderungen und Sonstige Rückstellungen/Verbindlichkeiten. Die Forderungen erhöhten sich um 0,835 Mio. € von 1,458 Mio. € zum 31. Dezember 2013 auf 2,293 Mio. € zum 30. Juni 2014, was im Wesentlichen auf den gestiegenen Umsatz zurückzuführen ist. Die Sonstigen Rückstellungen/Verbindlichkeiten erhöhten sich um 2,282 Mio. € von 2,990 Mio. € zum 31. Dezember 2013 auf 5,272 Mio. € zum 30. Juni 2014. Hier wurde das gegebene Gesellschafterdarlehen ausgewiesen.

## **Mitarbeiter**

Für unser Unternehmen waren am 30. Juni 2014 247 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (in Personaleinheiten) tätig. Dies sind 6,9% mehr als zum entsprechenden Stichtag des Vorjahres. Insgesamt beschäftigt die Alphaform Gruppe derzeit 8 Auszubildende.

Zum 30. Juni 2014 und zum 30. Juni 2013 stellte sich die Mitarbeiterstruktur wie folgt dar:

	2. Quartal		
	2014	2013	Veränderung in %
Alphaform AG	95	90	5,6
Alphaform -Claho GmbH	42	39	7,7
Alphaform RPI Oy, Finnland	16	16	0,0
Alphaform Ltd., Großbritannien	2	2	0,0
Alphaform-Projekt GmbH	0	0	0,0
MediMet GmbH	92	84	9,5
<b>Mitarbeiter Konzern gesamt</b>	<b>247</b>	<b>231</b>	<b>6,9</b>

### Risiko- und Prognosebericht

Die Alphaform-Gruppe generiert einen signifikanten Teil des Umsatzes mit Projektaufträgen aus der Automobilbranche sowie Serienaufträgen in der medizinischen Orthopädie. Gerade diese Branchen sind gekennzeichnet von anhaltendem Druck auf die Zulieferer, einem aggressiven Preiswettbewerb, straffen Entwicklungsbudgets und kürzeren Projektlaufzeiten. Diese Prozesse sind für uns nicht immer vorhersehbar und bergen daher ein Risiko für die Auslastung unserer Kapazitäten und damit für unser Ergebnis.

### Ausblick

Für den Verlauf des Geschäftsjahres 2014 gehen wir nach den jüngsten Prognosen führender Wirtschaftsforschungsinstitute von einer leichten Eintrübung der Nachfrage aus.

Das Additive Manufacturing (AM-)Geschäft sollte sich dabei über dem Niveau der Vorjahresquartale bewegen und neben den Impulsen aus der Entwicklungstätigkeit im Automobil-Sektor eine steigende Nachfrage im Non-Automotive-Segment widerspiegeln. Im Geschäftssegment Feinguss (Precision Casting) rechnen wir mit einer guten Nachfrage nach konventionell hergestellten Implantaten.

Vor diesem Hintergrund sind wir weiter zuversichtlich, unsere bereits veröffentlichte Prognose für das laufende Geschäftsjahr mit einem Konzernumsatz um die 30 Mio. € und einer signifikanten Ergebnisverbesserung gegenüber dem Vorjahr auf rund -1,0 Mio. (darin enthalten ca. 1,0 Mio. € Restrukturierungsaufwendungen) erreichen zu können.

Feldkirchen, im August 2014



Dr. Hanns-Dieter Aberle  
Vorstand Alphaform AG



## Konzern - Gesamteinkommensrechnung

In T€, mit Ausnahme Ergebnis je Aktie in Euro und Aktienanzahl in Stück	2. Quartal		01. Januar - 30. Juni	
	2014	2013	2014	2013
Umsatzerlöse	6.972	6.041	14.485	12.608
Bestandsveränderungen	108	-304	25	-258
Sonstige betriebliche Erträge	208	19	479	115
Materialaufwendungen	-2.587	-2.214	-5.119	-4.487
<b>Rohergebnis</b>	<b>4.701</b>	<b>3.542</b>	<b>9.870</b>	<b>7.978</b>
Personalaufwand	-3.047	-2.651	-6.166	-5.337
Abschreibungen	-306	-309	-620	-604
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.854	-1.527	-3.887	-2.929
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-506</b>	<b>-945</b>	<b>-803</b>	<b>-892</b>
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2	1	2	1
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-74	-87	-166	-175
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>-578</b>	<b>-1.031</b>	<b>-967</b>	<b>-1.066</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-7	0	-15	0
Sonstige Steuern	-1	0	-2	-1
<b>Ergebnis</b>	<b>-586</b>	<b>-1.031</b>	<b>-984</b>	<b>-1.067</b>
<b>Davon entfallen auf</b>				
Aktionäre der Alphaform AG	-565	36	-951	0
Nicht beherrschende Anteile	-21	0	-33	0
<b>Sonstiges Gesamteinkommen</b>				
Währungsumrechnungsdifferenz wirtschaftlich selbständiger ausländischer Einheiten	-4	6	7	7
<b>Gesamteinkommen</b>	<b>-590</b>	<b>-1.025</b>	<b>-977</b>	<b>-1.060</b>
<b>Angaben pro Aktie</b>				
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	-0,11	-0,19	-0,19	-0,20
Ergebnis je Aktie (verwässert)	-0,10	-0,19	-0,17	-0,20
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	5.318.209	5.318.209	5.318.209	5.318.209
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	5.850.000	5.318.209	5.850.000	5.318.209

**Konzern – Darstellung der Vermögenslage**

T€	30. Juni 2014	31. Dezember 2013
<b>Vermögenswerte</b>		
Guthaben bei Kreditinstituten	1.507	1.252
frei verfügbar	1.407	1.152
beschränkt verfügbar	100	100
Forderungen	2.293	1.458
Vorräte	2.717	2.282
Sonstiges Umlaufvermögen	2.128	1.645
sonstige Vermögensgegenstände aus Ertragsteuern	0	76
sonstige Vermögensgegenstände	1.613	1.399
RAP	515	170
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>8.645</b>	<b>6.637</b>
Sachanlagen, netto	3.466	3.846
Guthaben bei Kreditinstituten	738	838
beschränkt verfügbar	738	838
Immaterielle Vermögensgegenstände, netto	4.444	4.409
Konzessionen, Lizenzen	267	130
Aktivierte Entwicklungskosten	0	102
Geschäfts- und Firmenwert, netto	4.177	4.177
Latente Steuern	0	8
Sonstiges Anlagevermögen	28	27
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>8.676</b>	<b>9.128</b>
<b>Summe Vermögenswerte</b>	<b>17.321</b>	<b>15.765</b>
<b>T€</b>		
	<b>30. Juni 2014</b>	<b>31. Dezember 2013</b>
<b>Eigen- und Fremdkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital 1)	5.850	5.318
Kapitalrücklage	12.513	11.325
Kumulierte erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderung	6	4
CTA	6	4
Bilanzverlust / Bilanzgewinn	-11.033	-10.019
davon Nicht beherrschende Anteile	-44	-11
Summe Eigenkapital der Alphaform Aktionäre	7.336	6.628
Minderheiten Anteile	140	-2
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>7.476</b>	<b>6.626</b>
Langfristiges Fremdkapital		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	574	347
sonstige Verbindlichkeiten	3.053	1.003
Finanzierungsleasing	40	251
Kurzfristiges Fremdkapital		
Finanzierungsleasing	330	234
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.746	2.323
Verbindlichkeiten aus LuL	1.883	2.994
Sonstige Rückstellungen/Verbindlichkeiten	2.219	1.987
Rückstellungen	1.097	531
sonstige Verbindlichkeiten	441	883
Verbindlichkeiten Kauf MediMet (kurzfristig)	570	570
erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	38	3
PRAP	73	0
<b>Summe Fremdkapital</b>	<b>9.845</b>	<b>9.139</b>
<b>Summe Eigen- und Fremdkapital</b>	<b>17.321</b>	<b>15.765</b>

1) Geschäftsjahre 2013: 5.318.209 Inhaberaktien mit Nennwert 1 EUR; und  
2014 5.850.000 Inhaberaktien mit Nennwert 1 EUR 2.127.313 EUR genehmigtes Kapital  
Geschäftsjahre 2013 und 2014 531.820 EUR bedingtes Kapital

## Konzern – Darstellung der Zahlungsströme

T€	1. Januar - 30. Juni	
	2014	2013
Ergebnis nach Steuern	-984	-1.067
Berichtigungen zur Überleitung des Jahresergebnisses zu den Einnahmen/Ausgaben aus der Geschäftstätigkeit		
Abschreibungen aus Sachanlagen	568	546
Abschreibungen aus Immateriellen Vermögensgegenständen	53	57
Verkauf von Sachanlagen zu Restbuchwerten	34	0
Währungsdifferenzen	2	7
Latente Steuern	8	1
Änderung der betrieblichen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten:		
Zunahme/Abnahme der Forderungen aus Lieferung und Leistung	-835	913
Zunahme/Abnahme der Vorräte	-435	87
Zunahme/Abnahme des sonstigen Umlaufvermögens	-483	-778
Zunahme/Abnahme des beschränkt verfügbaren Bankguthaben	0	100
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten	-1.111	308
Zunahme/Abnahme der sonstigen Rückstellungen und Verbindlichkeiten	822	-369
<b>Netto Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit</b>	<b>-2.361</b>	<b>-195</b>
Erwerb von Sachanlagen, abzüglich Finanzierungsleasing	-289	-487
Ein-/Auszahlungen für sonstige Ausleihungen	-22	0
<b>Netto Cash Flow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-311</b>	<b>-487</b>
Aufnahme neuer Bankdarlehen	1.460	238
Rückzahlung von Bankdarlehen	-350	-123
Rückzahlung im Rahmen von Verpflichtungen aus Finanzierungsleasing	-115	-116
Transaktionen mit nicht beherrschenden Anteilen	112	0
Einzahlung aus Kapitalerhöhung	1.720	0
<b>Netto Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>2.827</b>	<b>-1</b>
Erhöhung/Verminderung der Zahlungsmittel, netto	155	-683
Zunahme/Abnahme des beschränkt verfügbaren Bankguthaben	100	-54
Zahlungsmittel zu Beginn der Periode	1.152	1.633
<b>Zahlungsmittel und Wertpapiere des Umlaufvermögens am Ende der Periode</b>	<b>1.407</b>	<b>896</b>
<b>Zusätzliche Angaben zur Cash Flow Rechnung</b>		
Auszahlungen für Zinsen	166	175
Einnahmen für Zinsen	2	1

## Konzern – Eigenkapitalveränderungsrechnung

alle Angaben in T€, mit Ausnahme der Aktien	Gezeichnetes Kapital		Kapital- rücklage	kumulierte erfolgsneutrale Eigenkapital- veränderung	Bilanzgewinn/ -verlust	Summe Eigenkapital der Aktionäre der Alphaform AG	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
	Stück-Aktien	Betrag						
<b>Eigenkapital zum 31. Dezember 2012 nach IAS/IFRS</b>	<b>5.318.209</b>	<b>5.318</b>	<b>11.325</b>	<b>0</b>	<b>-3.861</b>	<b>12.782</b>	<b>0</b>	<b>12.782</b>
Ergebnis					-1.067	-1.067		-1.067
Währungsausgleichsposten				7		7		7
<b>Eigenkapital zum 30. Juni 2013 nach IAS/IFRS</b>	<b>5.318.209</b>	<b>5.318</b>	<b>11.325</b>	<b>7</b>	<b>-4.928</b>	<b>11.722</b>	<b>0</b>	<b>11.722</b>
<b>Eigenkapital zum 31. Dezember 2013 nach IAS/IFRS</b>	<b>5.318.209</b>	<b>5.318</b>	<b>11.325</b>	<b>4</b>	<b>-10.019</b>	<b>6.628</b>	<b>-2</b>	<b>6.626</b>
Ergebnis					-951	-951	0	-951
Währungsausgleichsposten				2				0
Transaktionen mit nicht beherrschenden Anteilen					-63	-61	142	81
Kapitalerhöhung	531.791	532	1.188			1.720	0	1.720
<b>Eigenkapital zum 31. Juni 2014 nach IAS/IFRS</b>	<b>5.850.000</b>	<b>5.850</b>	<b>12.513</b>	<b>6</b>	<b>-11.033</b>	<b>7.336</b>	<b>140</b>	<b>7.476</b>

## Anhang zum Konzernabschluss (verkürzt)

### Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss der Gesellschaft sind die Alphaform AG und alle verbundenen Unternehmen nach der Methode der Vollkonsolidierung einbezogen. Im 2. Quartal 2014 hat es keine Änderung im Konzernkreis zum Stand 31. Dezember 2013 gegeben.

Zum 30. Juni hält die Gesellschaft Anteile an folgenden Tochtergesellschaften:

#### **unmittelbare Beteiligung**

- Alphaform-Projekt GmbH, Feldkirchen 100%
- Alphaform Ltd., Newbury, UK 100%
- Alphaform-Claho GmbH, Eschenlohe 100%
- Alphaform RPI Oy, Rusko, Finnland 100%
- MediMet Precision Casting and Implants Technology GmbH 100%
- Art Shapes GmbH, Feldkirchen 50,4%

#### **mittelbare Beteiligung**

- Alphaform Schweden AB, Stockholm, Schweden 100%

### Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

#### Grundlagen der Berichterstattung

Der vorliegende Bericht zum 30. Juni 2014 wird in Übereinstimmung mit den Vorschriften des IAS 34 "Zwischenberichterstattung" in einer im Vergleich zum Konzernjahresabschluss verkürzten Form erstellt.

Der Konzernabschluss der Alphaform AG zum 31. Dezember 2013 wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) unter Berücksichtigung der Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) erstellt.

Im vorliegenden Bericht zum 30. Juni wurden die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie die Konsolidierungsgrundsätze, die im Konzernabschluss zum 31.12.2013 angewendet wurden, unverändert fortgeführt.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden werden einheitlich auf alle im Abschluss dargestellten Geschäftsjahre angewandt. Aufwendungen und Erträge, die üblicherweise erst am Ende eines Geschäftsjahres anfallen, wurden für Zwecke der Zwischenberichterstattung periodisiert.

Ferner finden die Empfehlungen der Deutschen Börse zur Quartalsberichterstattung im Prime Standard gelisteter Unternehmen Berücksichtigung.

Der Konzernzwischenabschluss wurde weder entsprechend § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Bei der Aufstellung des Zwischenabschlusses und der Ermittlung der Vergleichszahlen für das Vorjahr wurden dieselben Konsolidierungsgrundsätze wie im Konzernabschluss 2013 angewandt.

### **Segmentberichterstattung**

Ein Geschäftssegment ist eine unterscheidbare Teilaktivität eines Konzerns, die Produkte oder Dienstleistungen erbringt und die Risiken und Chancen ausgesetzt ist, die sich von denen der anderen Geschäftssegmente unterscheiden.

Segmentinformationen werden in Bezug auf die Geschäfts- und die geografischen Segmente des Konzerns gegeben. Die Grundlage für das primäre Segmentsberichtsformat bilden die Managementstruktur des Konzerns und der Aufbau seiner internen Berichterstattung. Die Segmentergebnisse enthalten Bestandteile, die dem einzelnen Segment entweder direkt zugeordnet oder auf einer vernünftigen Basis auf die Segmente verteilt werden können.

### **Geschäftssegmente**

Der Konzern besteht im Wesentlichen aus den folgenden drei Geschäftssegmenten:

#### **Additive Manufacturing Kunststoff und Modellbau (AM Plastics / Modelling)**

Das Geschäftssegment AM / 3D Printing umfasst die Alphaform AG (einschließlich Holding), die Art Shapes GmbH, der Alphaform RPI Oy, die Alphaform Schweden AB, Stockholm, Schweden, Finnland, sowie die Alphaform (UK) Ltd, Großbritannien.

#### **Additive Manufacturing Metall und Rapid Tooling (AM Metal / Rapid Tooling)**

Das Geschäftssegment AM Metal / Rapid Tooling umfasst die Alphaform-Claho GmbH, Eschenlohe.

#### **Feinguss (Precision Casting)**

Das Geschäftssegment Precision Casting umfasst die MediMet GmbH, Stade.

Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2014:

	AM Plastic	AM Metal / Rapid Tooling	Precision Casting	Nicht zugeordnet	Konzern
T€	2014	2014	2014	2014	2014
Umsatzerlöse extern	9.115	1.591	3.779	0	14.485
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	19	870	0	-889	0
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>9.134</b>	<b>2.461</b>	<b>3.779</b>	<b>-889</b>	<b>14.485</b>
<b>Segmentergebnis</b>	<b>-766</b>	<b>75</b>	<b>-119</b>	<b>7</b>	<b>-803</b>
Zinsertrag	10	10	0	-18	2
Zinsaufwand	-121	-23	-40	18	-166
Sonstige Aufwendungen, netto	0	0	0	0	0
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>-877</b>	<b>62</b>	<b>-159</b>	<b>7</b>	<b>-967</b>
Ertragsteuern	-15	0	-2	0	-17
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-892</b>	<b>62</b>	<b>-161</b>	<b>7</b>	<b>-984</b>

Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2013:

	AM Plastic	AM Metal / Rapid Tooling	Precision Casting	Nicht zugeordnet	Konzern
T€	2013	2013	2013	2013	2013
Umsatzerlöse extern	7.871	1.274	3.463	0	12.608
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	0	612	26	-638	0
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>7.871</b>	<b>1.886</b>	<b>3.489</b>	<b>-638</b>	<b>12.608</b>
<b>Segmentergebnis</b>	<b>-589</b>	<b>-61</b>	<b>-249</b>	<b>7</b>	<b>-892</b>
Zinsertrag	17	1	0	-17	1
Zinsaufwand	-134	-24	-34	17	-175
Sonstige Aufwendungen, netto	0	0	0	0	0
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>-706</b>	<b>-84</b>	<b>-283</b>	<b>7</b>	<b>-1.066</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	-1	0	-1
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-706</b>	<b>-84</b>	<b>-284</b>	<b>7</b>	<b>-1.067</b>

## Geografische Segmente

Bei den geografischen Segmenten erfolgt eine Unterteilung in Central Europe und Northern Europe. Die Angaben zu den Segmentumsatzerlösen beziehen sich auf den geografischen Sitz der Kunden.

Die folgende Übersicht zeigt die geographische Verteilung der Umsatzerlöse:

Konzernumsatzerlöse jeweils 1. Januar bis 30. Juni:

T€	Central Europe		North Europe		nicht zugeordnet		Gesamt	
	2014	2013	2014	2013	2014	2013	2014	2013
Deutschland	6.997	6.377	0	0	0	0	6.997	6.377
Finnland	11	15	1.081	1.045	0	0	1.092	1.060
UK	33	87	1.701	1.452	0	0	1.734	1.539
Sonstiges Europa	1.994	921	82	0	0	0	2.076	921
Außerhalb Europa	2.586	2.711	0	0	0	0	2.586	2.711
<b>Summe</b>	<b>11.621</b>	<b>10.111</b>	<b>2.864</b>	<b>2.497</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>14.485</b>	<b>12.608</b>

## Aktionsoptionspläne

An Vorstand und Aufsichtsrat waren in 2014 und 2013 keine Aktienoptionen ausgegeben.

## Nahestehende Unternehmen und Personen

Bei Vorstand und Aufsichtsrat hat sich innerhalb des 2. Quartals 2014 keine personelle Änderung ergeben.

Die nachfolgende Übersicht zeigt die vom Vorstand und vom Aufsichtsrat zum 30. Juni 2014 gehaltenen Aktien:

	Mandat	Aktienoptionen per 30.06.2014	Aktien per 30.06.2014	Prozent am Grundkapital <sup>1)</sup>
Matti Paasila	Aufsichtsratsvorsitzender		60.000	1,02
Dr. Hans J. Langer	Aufsichtsrat		976.659 <sup>2)</sup>	16,69
Falk F. Strascheg	Aufsichtsrat		852.317 <sup>3)</sup>	14,56
<b>Gesamt</b>		<b>0,00</b>	<b>1.888.976</b>	<b>32,27</b>

1) 5.318.209 Aktien

2) davon 976.659 Aktien gehalten von LHUM Vermögensverwaltungs GmbH

3) davon 433.583 Aktien gehalten in Renate Strascheg Holding GmbH;  
davon 418.734 Stück in Falk Strascheg Holding GmbH

Zum 30. Juni 2014 waren keine Aktienoptionen an Mitglieder des Vorstands oder des Aufsichtsrates ausgegeben.

Die Gesellschaft hat keine Darlehen an Mitglieder des Vorstands oder des Aufsichtsrats gewährt.

Mit Wirkung ab dem 1. Februar 2010 besteht zwischen der Alphaform AG und Herrn Matti Paasila unabhängig von seiner Position als Aufsichtsratsvorsitzender der Alphaform AG ein Beratervertrag. In 2014 wurden keine Beratungsleistungen in Anspruch genommen. Der Vertrag endete zum 30. Juni 2014

Daneben gibt es zum gegenwärtigen Zeitpunkt keine weiteren Beraterverträge mit aktuellen oder früheren Mitgliedern des Aufsichtsrats.

Herr Dr. Hans J. Langer ist als Aufsichtsrat der Alphaform AG gleichzeitig der Vorstandsvorsitzende der EOS Holding AG in Krailling. Die EOS GmbH, eine 100%ige Tochtergesellschaft der EOS Holding AG, ist einer der größten Rohmateriallieferanten der Alphaform AG mit einem Einkaufsvolumen in den ersten sechs Monaten 2014 in Höhe von 0,528 Mio. € (Vorjahr: 0,437 Mio. €).

### Ereignisse nach Ablauf der ersten sechs Monate

Nach Ablauf der ersten sechs Monate 2013 sind über die bereits dargestellten Entwicklungen hinaus keine weiteren Ereignisse eingetreten, die für die Alphaform von wesentlicher Bedeutung sind und zu einer veränderten Beurteilung des Unternehmens führen könnten.

Wir versichern nach bestem Gewissen, dass gem. den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

### **Nächste Finanztermine 2014**

Veröffentlichung des Quartalsberichts zum 3. Quartal 2014  
Veröffentlichung der begleitenden Mitteilung  
Datum: 10.11.2014

Unternehmenspräsentation/Salutaris AG, München  
Datum: 12.11.2014

Eigenkapitalforum, Frankfurt  
Angebot von Einzelgesprächen mit dem Vorstand  
Datum: 25.11.2014

### **Investor Relations**

E-Mail: [ir@alphaform.de](mailto:ir@alphaform.de)  
Telefon (089) 90 500 2-35  
Telefax (089) 90 500 2-1035

Alphaform AG  
Kapellenstrasse 10  
85622 Feldkirchen  
[www.alphaform.de](http://www.alphaform.de)



Dieser Bericht steht in deutscher und englischer Sprache im Internet zum Download bereit.

## **Disclaimer**

Dieser Quartalsbericht ist keine Angebotsunterlage und auch kein Angebot zum Verkauf oder zur Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder zur Zeichnung von Aktien der Alphaform AG ("**Gesellschaft**") sondern dient ausschließlich zu Informationszwecken. Dieser Quartalsbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die Risiken und Ungewissheiten unterliegen, einschließlich Aussagen im Zusammenhang mit den voraussichtlich zu erzielenden Gewinnen aus den hier beschriebenen Angeboten. Dieser Quartalsbericht enthält eine Reihe von zukunftsgerichteten Aussagen insbesondere über zukünftige Ereignisse, zukünftige Wertentwicklung, Pläne, Strategien, Erwartungen, Ausblicke, Wettbewerbsumfeld, Regulierung sowie Angebot und Nachfrage. Die Gesellschaft hat diese zukunftsgerichteten Aussagen auf ihre Erwartungen hinsichtlich zukünftiger Ereignisse und Wertentwicklung gestützt. Die aktuelle Finanzlage der in diesem Quartalsbericht beschriebenen Unternehmen kann aufgrund der Ungewissheit, die Schätzungen, Vorhersagen und Prognosen innewohnt, erheblich von den in den zukunftsgerichteten Aussagen getroffenen Voraussagen abweichen, und die Wertentwicklung kann besser oder schlechter sein als erwartet. In Anbetracht dieser Ungewissheiten sollten die Leser sich nicht übermäßig auf zukunftsgerichtete Aussagen verlassen. Die in zukunftsgerichteten Aussagen enthaltenen Schätzungen und Hypothesen werden dem Zeitpunkt ihrer Erstellung entsprechend dargestellt. Die Änderung der in diesem Quartalsbericht enthaltenen Informationen bleibt dabei vorbehalten und die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, die zukunftsgerichteten Aussagen und die damit verbundenen Schätzungen und Annahmen zu aktualisieren, sofern die geltenden Gesetze und Vorschriften dies nicht verlangen.